



## Protokoll der 92. Mitgliederversammlung

Datum: Freitag, 16. Juni 2017, 14.00 bis 15.10 Uhr  
Ort: Kongresshaus, Zentralstrasse 60, 2501 Biel/Bienne  
Vorsitz: Roger Schober, Präsident  
Protokoll: Gerhard Kuhn

### Traktanden: Ordre du jour:

1. Begrüssung  
Bienvenue  
Saluto
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 3. Juni 2016  
Procès-verbal de l'assemblée du 3 juin 2016  
Verbale dell'Assemblea del 3 giugno 2016
3. Jahresbericht 2016/2017  
Rapport annuel 2016/2017  
Rapporto annuale 2016/2017
4. Jahresrechnung 2016/2017  
Comptes de l'exercice 2016/2017  
Conto annuale 2016/2017
5. Voranschlag 2017/2018  
Budget 2017/2018  
Preventivo 2017/2018
6. Wahlen  
Élections  
Elezione
7. Anträge der Mitglieder  
Propositions des membres  
Proposte dei membri
8. Verschiedenes  
Divers  
Varia

Hinweis: Mit Ausnahme des Jahresberichts, welcher in französischer Sprache beim Saaleingang aufliegt, wird die Versammlung simultanübersetzt (D/F).

## 1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Versammlung mit dem folgenden Zitat von Blaise Pascal: „Die besten Bücher sind die, von denen jeder Leser meint, er hätte sie selbst machen können.“ Sodann heisst er die Gäste sowie Berufskolleginnen und –kollegen in den drei Amtssprachen in Biel willkommen.

Einen besonderen Gruss richtet er sodann an:

- den Vertreter des Schweizerischen Bundesgerichts, Herrn Bundesrichter Christian Herrmann;
- Herrn Professor Dr. Rodrigo Rodriguez. Leiter der Oberaufsicht SchKG beim Bundesamt für Justiz;
- Herrn Regierungsrat Christoph Neuhaus, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor des Kantons Bern, welcher erst im Verlauf der Versammlung eintreffen wird;
- Herrn Adrian Studiger, Oberrichter, Präsident der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen für den Kanton Bern als Austragungskanton;
- Herrn Stadtpräsident Erich Fehr, welcher jedoch erst zum Bankett erscheinen kann.
- sowie die Damen und Herren Vertreter aus Politik und Justiz am Ort der diesjährigen Versammlung.

Im Weiteren begrüsst er:

- die Damen und Herren Vertreter der kantonalen Aufsichtsbehörden;
- die Damen und Herren Vertreter befreundeter Verbände und
- die anwesenden Ehrenmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge): Paul Angst, Stefan Broger, Konrad Hänni, Klemens Lengen und Roger Vergère,

Sein letzter besonderer Gruss geht an die eingeladenen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der letztjährigen eidgenössischen höheren Fachprüfung Betreuung und Konkurs, welche er im Kreis der Versammlung willkommen heisst.

Schliesslich weist er darauf hin, dass etliche Abmeldungen und Entschuldigungen eingegangen sind und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass diese Personen das nächste Jahr wieder Zeit finden, an der Versammlung teilzunehmen.

Sodann richtet Bundesrichter Christian Herrmann im Namen der 2. Zivilabteilung des Bundesgerichts ein Grusswort an die Versammlung, welches der Präsident gebührend verdankt.

Anschliessend begrüssen Daniel Blaser in Deutsch und Renato Peng in Französisch als Vertreter des Organisationskomitees und im Namen des Verbandes der Betreibungs- und Konkursbeamten sowie der Bereichsleiter Inkasso der Steuerverwaltung des Kantons Bern die Anwesenden und danken allen, welche den Anlass finanziell unterstützt haben.

Der Präsident spricht dem Organisationskomitee seinen herzlichen Dank aus und leitet zum statutarischen Teil der Versammlung über. Er bestimmt Nicole Näf und Fabienne Schelbert zu Stimmzählerinnen und dankt Armin Budliger für deren vorgängige Anfrage,

Er hält fest, dass die Einladung rechtzeitig an den in den Art. 8 und 9 der Statuten bestimmten Personenkreis erfolgt ist und alle mit der Einladung über die heutigen Traktanden informiert wurden. Er teilt den Stimmzählerinnen mit, dass die Abstimmungen voraussichtlich nicht eng ausfallen werden. Sollte dies allerdings der Fall sein, wird die Auszählung wegen der Unterscheidung von Einzel- und Kollektivmitgliedern mehr Zeit beanspruchen. Er stellt fest, dass keine Änderung der Traktandenordnung verlangt wird.

## **2. Protokoll der Jahresversammlung vom 3. Juni 2016**

Der Präsident gibt bekannt, dass das Protokoll im letzten Sommer an die Kantonalpräsidentinnen und -präsidenten versandt worden ist und ein paar Exemplare am Eingang aufgelegt haben. Er stellt fest, dass niemand eine Diskussion wünscht. Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

## **3. Jahresbericht 2016/2017**

Der Präsident erklärt, dass eine ins Französische übersetzte Fassung seines Jahresberichts am Eingang aufgelegt hat und verliest seinen Bericht über das vergangene Vereinsjahres. Anschliessend wird der Bericht unter der Leitung des Vizepräsidenten Michael Dörflinger mit Applaus genehmigt und verdankt.

Der Jahresbericht wird sowohl in den Blättern Schuldbetreibung und Konkurs erscheinen wie auch auf der Homepage abrufbar sein.

## **4. Jahresrechnung 2016/2017**

Der Kassier Daniel Romano erläutert auf Französisch die Jahresrechnung 2016/2017. Ein weiteres Mal sind die Ausbildungsseminare in Lausanne und Baden mit einem Ertrag von CHF 20'881.85 bzw. 22'011.80 die Haupteinnahmequellen unseres Vereins gewesen. Zusätzlich hat die Fachschule in Oerlikon einen Betrag von CHF 21'000.00 statt der budgetierten CHF 19'000.00 an die Kasse abgeliefert. Die Mitgliederbeiträge und die kantonalen Zuschüsse haben sich mit CHF 8'722.00 bzw. 6'450.00 wenig verändert. Der Kassier dankt den Spenderkantonen und der Schweizerischen Post, welche die Konferenz mit einem Betrag von CHF 12'000.00 unterstützt hat, bei dieser Gelegenheit bestens für ihre Beiträge. Wie vorausgesehen bildeten im vergangenen Jahr die Kosten von CHF 11'800.00 für die Überarbeitung und Neugestaltung der Homepage die grösste Ausgabe des vergangenen Rechnungsjahres. Die Kosten des Zentralvorstandes und der Redaktionskommission haben sich kaum verändert. Im vergangenen Jahr fielen auch keine Kosten für Büromaterial, Drucksachen und Werbeartikel an. Die Gesamterträge beliefen sich auf CHF 545'100.47 und die Aufwendungen auf CHF 521'824.10, so dass ein Gewinn von CHF 23'276.37 resultierte. Per 1. Mai 2017 belief sich das Vereinsvermögen somit auf CHF 191'684.85.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine Ausführungen. Er stellt fest, dass niemand Fragen stellen möchte.

Sodann verliest Jérôme Grandjean den Revisorenbericht auf Französisch. Er gibt bekannt, dass die Rechnung der Fachschule Oerlikon aus terminlichen Gründen nicht rechtzeitig revidiert werden konnte. Er beantragt die Rechnung unter Vorbehalt der nachzuholenden Revision der Rechnung der Schule zu genehmigen.

Der Präsident dankt den Revisoren für ihre Arbeit. Er stellt fest, dass keine Fragen oder Bemerkungen zur Jahresrechnung bestehen. Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Genehmigung der Jahresrechnung 2016/2017 und eine Entlastung der Vorstandsmitglieder unter Vorbehalt der nachzuholenden Revision der Rechnung der Fachschule Oerlikon.

## 5. Voranschlag 2017/2018

Sodann erläutert der Kassier das Budget des kommenden Jahres. Es sind keine besonderen Erträge zu erwarten und die budgetierten Aufwendungen entsprechen weitgehend den bisherigen. Es wird erwartet, dass die Fachschule Oerlikon einen Gewinn von CHF 20'400.00 erzielen wird. Aus diesem Grund wird ein Gewinn von CHF 19'500.00 budgetiert.

Der Präsident dankt dem Kassier für seine Ausführungen und stellt fest, dass sich niemand zum Voranschlag äussern möchte. Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Genehmigung des Voranschlags.

## 6. Wahlen

Der Präsident weist darauf hin, dass das Jahr 2017 ein Wahljahr ist und somit der Zentralvorstand und die beiden Revisoren neu zu wählen sind. Er selbst tritt aus dem Zentralvorstand aus, da er sich nach 15 Jahren im Vorstand des bernischen Verbandes und ebenso vielen im Zentralvorstand nun anderen Herausforderungen widmen möchte. Alle übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Präsident erläutert, dass die Zahl der Vorstandsmitglieder im Hinblick auf seine Demission und die absehbaren Rücktritte der kommenden Jahre aufgestockt wurde. Sein Abgang soll deshalb nicht ersetzt werden.

Der Präsident stellt fest, dass keine Kampfkandidaturen aus der Mitte der Versammlung angemeldet werden. Gegen den Vorschlag des Präsidenten, die Wahl der bisherigen Mitglieder des Zentralvorstandes somit in globo vorzunehmen, wird kein Widerspruch erhoben.

Nach durchgeführter Wahl stellt der Präsident fest, dass die bisherigen Zentralvorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt worden sind. Er wünscht seinen Kollegen eine erfolgreiche und befriedigende Amtszeit.

In diesem Moment ergreift der Vizepräsident Michael Dörflinger das Wort. Er erinnert daran, dass Roger Schober vor 15 Jahren, am 24. Mai 2002 in den Zentralvorstand gewählt wurde. Er führte 10 Jahre das Sekretariat und amtierte nun vier Jahre als Präsident. Art. 5 Abs. 2 der Statuten sieht vor, dass die Mitgliederversammlung Personen, welche sich um die Konferenz in ausserordentlichem Masse verdient gemacht haben, auf Antrag des Zentralvorstandes die Ehrenmitgliedschaft zuerkennen kann. Es steht für den Zentralvorstand ausser Frage, dass dies auf Roger Schober zutrifft. Mit grossem Applaus wird Roger Schober die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der Vizepräsident gratuliert dem Präsidenten herzlich und erklärt, dass die Ehrenmitgliedschaft das grösste Geschenk ist, das die Konferenz zu verleihen hat. Nichtsdestotrotz soll er als Erinnerung und zum Abschied noch etwas Zusätzliches erhalten. Zwei Ehrendamen überreichen Roger Schober symbolisch zwei Partyfässchen Bier. Diese stehen für einen Gutschein, mit welchem Roger Schober im nächsten halben Jahr jeden Monat eine Lieferung Bier verschiedener Kleinbrauereien erhalten wird. Zusätzlich erhält er drei Gutscheine, mit welchen er irgendwelche Getränke bestellen kann. Michael Dörflinger dankt Roger Schober im Namen der Konferenz für die lange Treue und seinen Einsatz und dieser allen für die erhaltenen Geschenke.

Der Präsident hält fest, dass gemäss Art. 10 der Statuten der Präsident und die beiden Rechnungsrevisoren separat zu wählen sind. Zunächst soll das Präsidium besetzt werden. Zur Ver

fügung gestellt hat sich das langjährige Mitglied des Zentralvorstandes, Armin Budliger. Er gibt dem Zentralvorstandsmitglied Roland Isler das Wort.

Roland Isler empfiehlt Armin Budliger auch im Namen seiner Zentralvorstandskollegen mit einer fulminanten Rede zur Wahl. Er weist insbesondere auf sein bisheriges, langjähriges und grosses Engagement hin und zwar nicht nur im Zentralvorstand und als Präsident der Fachbildungskommission, sondern auch als Präsident des Innerschweizer Verbandes und als Präsident des SVBBK.

Der Präsident stellt fest, dass keine Kampfkandidaturen angemeldet werden. Die Stimmabgabe ergibt eine einstimmige Wahl von Armin Budliger zum Präsidenten. Roger Schober gratuliert ihm zur Wahl. Roland Isler dankt den Mitgliedern, dass sie dem Vorschlag des Zentralvorstandes gefolgt sind, gratuliert Armin Budliger zur Wahl und überreicht ihm die „offizielle Regierungskrone“ als Zeichen seines neuen Amtes.

Armin Budliger erklärt die Annahme der Wahl. Er dankt den Mitgliedern für das grosse Vertrauen und verspricht sich zu bemühen, der daraus folgenden Verpflichtung gerecht zu werden. Er bittet alle, sich gegenseitig mit den jeweiligen Stärken und Schwächen zu akzeptieren, da nur so eine gedeihliche Zusammenarbeit möglich ist. Einen besonderen Dank richtet er an seine Kollegen des Zentralvorstands, welche ihm als loyales Team zur Seite stehen werden. Schliesslich richtet er einen ganz besonderen Dank an seine Ehefrau Daniela Bernet Budliger und seine Französischlehrerin Christianne Yammin, welchen er je einen Blumenstrauss überreicht.

Sodann gibt der Präsident bekannt, dass noch zwei Revisoren zu wählen sind. Deren Amtsdauer beträgt auch vier Jahre. Der letztes Jahr gewählte Hans Rhyner stellt sich wieder zur Verfügung und Jérôme Grandjean hat auf diese Versammlung hin seinen Rücktritt erklärt. Die Westschweizer Kollegen haben einen Nachfolger gesucht und in der Person von Philippe Germain, Vorsteher des Betreibungsamtes des Distrikts La Broye-Vully gefunden.

Auf entsprechende Frage wird aus der Versammlung kein Gegenvorschlag eingebracht. Der Präsident schlägt deshalb vor, Hans Rhyner und Philippe Germain in globo zu wählen. Die beiden Kandidaten werden einstimmig gewählt. Der Präsident gratuliert ihnen und wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Erfüllung dieser wichtigen Funktion.

## **7. Anträge der Mitglieder**

Gemäss Art. 11 der Statuten müssen Anträge der Mitglieder spätestens einen Monat vor der Mitgliederversammlung eingereicht werden. Der Präsident gibt bekannt, dass innert dieser Frist kein Antrag eingegangen ist.

## **8. Verschiedenes**

Der Präsident stellt fest, dass weder Teilnehmende der Versammlung noch Mitglieder des Zentralvorstandes unter diesem Traktandum das Wort zu ergreifen wünschen.

Er bittet daraufhin Jérôme Grandjean nach vorne und dankt ihm für seine langjährige Arbeit als Revisor. Als kleines Präsent überreicht er ihm zwei Flaschen Wein.

Sodann gibt der Präsident bekannt, dass die Weiterbildungsveranstaltungen in Baden und Lausanne jeweils im Internet aufgeschaltet sind und Anmeldungen direkt online vorgenommen

werden können. Auch Anmeldungen für die Fachschule in Oerlikon können online getätigt werden.

Er bittet des Weiteren alle Mitglieder, bei jeder sich bietenden Gelegenheit neue Abonnenten für die Blätter Schuldbetreibung und Konkurs zu werben.

Weiter informiert er, dass auch die Mitglieder der ständigen Kommissionen, welche sich für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt haben, anlässlich der gestrigen Sitzung des Zentralvorstandes in ihrem Amt bestätigt wurden.

Anschliessend gibt der Präsident bekannt, dass die nächste Mitgliederversammlung am **25. Mai 2018 in Interlaken** stattfinden wird. Er dankt den Mitgliedern der Geschäftsleitung der Betreibungs- und Konkursämter des Kantons Bern herzlich für ihre Bereitschaft, diesen Anlass mit ihm zu organisieren.

Er kündigt an, dass im Anschluss an die Versammlung Dr. rer. pol. Hippolyt Kempf zum Thema „Sport und Wirtschaft“ zur Versammlung sprechen wird. Im Anschluss daran wird noch ein Vertreter des Organisationskomitees ein paar organisatorische Details bekannt geben.

Sodann dankt er allen, die sich in den vergangenen Jahren für die Geschicke des schweizerischen Betreibungs- und Konkurswesens eingesetzt haben. Dem Bundesgericht dankt er für die stets ausgewogenen Entscheidungen, den Vertretern des Bundesamtes für Justiz für die Zusammenarbeit und allen Anwesenden für das Vertrauen in den Zentralvorstand und in seine Person.

Danach liest der Präsident das Zitat von Marie von Ebner Eschenbach vor: „Nicht was wir erleben, sondern wie wir empfinden, was wir erleben, macht unser Schicksal aus.“

Sodann meint er, er habe die Versammlung mit einem Zitat zu Büchern begonnen. Was liege also näher, als sie auch mit einem Blick in die Bücher zu beenden? Er führt aus:

„Bücher haben in unserem Leben eine wichtige Bedeutung. Einige Bücher müssen wir, beispielsweise in der Schulzeit, lesen, auch wenn wir das nicht immer gerne tun. Einige von uns lesen aus einer Vielzahl von Gründen ihr ganzes Leben hindurch Bücher aus verschiedenen Lebensbereichen, Epochen, aus Fiktion und Realität.

Dabei sind Geschichten aller Art, die sich teilweise fortsetzen, und in deren Zusammenhang sich die Leserschaft jeweils schon kurz nach Beendigung eines Buches auf die Fortsetzung freut. Es gibt Bücher mit Happy End und solche, deren Geschichten tragisch enden. Manchmal kommt es einem vor, als handle es sich um „never ending stories“.

Wir alle sind Autorinnen und Autoren unserer eigenen Lebensbibliothek, können Kapitel oder ganze Bücher spannender oder weniger spannend gestalten, mitunter haben wir auf einzelne Kapitel oder Bücher keinen oder nur einen geringen direkten Einfluss.

Freuen Sie sich alle auf spannende und fesselnde Fortsetzungsgeschichten, eine vielseitige und fesselnde Bibliothek des Lebens mit vielen facettenreichen Büchern voller Happy Ends.

Und für den Fall, dass Sie ein Kapitel oder ein Buch, das einen Platz in Ihrer Bibliothek einnimmt, nicht positiv empfinden, denken Sie daran, dass auch das schlechteste Buch eine gute Seite hat: Die letzte.“



Der Präsident erklärt die 92. Mitgliederversammlung der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz als geschlossen und übergibt das Wort an Dr. rer. pol. Hippolyt Kempf, Leiter Ressort Sport und Gesellschaft der Eidgenössische Hochschule für Sport EHSM Magglingen.

Reinach, 4. Juli 2017

Der Protokollführer:

Gerhard Kuhn

Zustellung via Email oder Post

**Verteiler:**

- Zentralvorstandsmitglieder (ohne Revisoren)
- Präsidenten/innen der Kantonalverbände
- Mitglieder der ständigen Kommissionen

Zur Publikation: [www.betreibung-konkurs.ch](http://www.betreibung-konkurs.ch)